

BENUTZERHANDBUCH MONACO



URBAN MOBILITY. ENJOY FREELY.



ES IST WICHTIG, DIE WARNHINWEISE UND ANWEISUNGEN IN DIESER
BEDIENUNGSANLEITUNG VOR DER ERSTEN FAHRT MIT IHREM NEUEN
FAHRRAD ZU LESEN.



Inhaltsverzeichnis

Willkommensbeschreibung	3
Symbolbeschreibung Grundlegende	3
Informationen	4
Teilebeschreibung	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Auspacken und Montage	8
Bremssystem	12
Antriebsversion	13
Informationen auf dem LED-Display	19
Fehlercodedefinition	22
Batterie	23
Vor der Fahrt	28
Wartungsintervalle	29
Reifenbreite und -druck	29
Anzugsmomente	30
Pflegehinweise	30
Liste der Verschleißteile	31
Garantiehinweise	32

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres BZEN-Fahrrads

Wir hoffen, dass dies der Beginn eines neuen, aufregenden Abenteuers für Sie ist.

Hier finden Sie wichtige Informationen zu Ihrem neuen Fahrrad sowie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Montage, damit Sie sicher auf die Straße kommen.

Für den Transport wurden einige Bauteile entfernt oder angepasst. Sie lassen sich jedoch in wenigen einfachen Schritten problemlos wieder montieren oder justieren.

Sollten Sie Hinweise zur Wartung Ihres Fahrrads benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler des Vertrauens oder an einen unserer offiziellen Servicepartner.

Eine Liste aller unserer offiziellen Servicepartner finden Sie hier:
<https://support.bzenbikes.com/find-a-service-center/>

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen.

Die mit folgenden Symbolen gekennzeichneten Abschnitte erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit:



„Gefahr“ Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit hin, wenn die gegebenen Anweisungen nicht ordnungsgemäß befolgt werden.



„Warnung“ Dieses Symbol warnt vor Fehlverhalten, das Umwelt- oder Sachschäden verursachen kann.



„Info“ Dieses Symbol kennzeichnet zusätzliche Informationen über das Produkt oder leitet Sie zu Webseiten weiter, auf denen Sie weitere Informationen erhalten können.

Grundlegende Informationen



- EPAC (Elektrisch unterstützte Fahrräder) werden wie normale Fahrräder behandelt.
- Alle unsere Fahrräder entsprechen der Norm „EN 15194:2017: Fahrräder - Elektrisch unterstützte Fahrräder - EPAC Fahrräder“.
- Die Unterstützung erfolgt durch Druck auf die Pedale und stoppt, sobald der Radfahrer eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht oder aufhört zu treten.
- Die Nenndauerleistung des Motors darf 250 W nicht überschreiten und die Versorgungsspannung darf 48 V nicht überschreiten.



- Benutzen Sie Ihr Fahrrad im Straßenverkehr nur dann, wenn die Ausrüstung den länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften entspricht.
- Beachten und befolgen Sie die länderspezifischen und regionalen Straßenverkehrsregeln.
- Beim Radfahren ist ein Fahrradhelm zu tragen, der den länderspezifischen Vorschriften entspricht, nach der Norm DIN EN 1078 geprüft wurde und das CE-Prüfzeichen trägt.
- Die Befestigung eines Kindersitzes am Lenker oder an der Lenkerverlängerung wird NICHT EMPFOHLEN.
- Die direkte Montage des Kindersitzes auf dem hinteren Gepäckträger wird ebenfalls NICHT EMPFOHLEN.
- Es wird EMPFOHLEN, den Kindersitz an den Sitzrohren zu befestigen.



Teilebeschreibung Monaco

- 1 Sattel
- 2 Sattelstütze
- 3 Sattelstützenklemme
- 4 Vorbau
- 5 Lenker
- 6 Gabel
- 7 Rahmen
- 8 Batterie (entfernbar)
- 9 Pedal
- 10 Riemen
- 11 Motor
- 12 Vordere Scheibenbremse
- 13 Hintere Scheibenbremse
- 14 Vorderes Riemenritzel
- 15 Frontlicht
- 16 Rücklicht



Teilebeschreibung Monaco

- 1 Hebel für vordere Scheibenbremse
- 2 Hinterrad-Scheibenbremshebel
- 3 Schalthebel
- 4 Anzeige
- 5 Klingel



Verwendungszweck

EPAC (Electrically Power Assisted Cycles) sind Fahrräder, die mit einem elektrischen Pedalunterstützungssystem ausgestattet sind.

Ein EPAC ist KEIN Moped oder Motorrad.

Das Antriebsassistenzsystem besteht aus einer Antriebseinheit, einer Batterie, einer Computersteuerung und verschiedenen elektronischen Bauteilen (Kabel, Sensoren und Steuergeräte).

Dieses Fahrrad hat Komponenten, die auch bei Fahrrädern ohne Pedale üblich sind. Es sollte nur auf ebenen oder leicht unbefestigten Oberflächen (z. B. Waldwegen) und nur mit dem vorgeschriebenen Reifendruck benutzt werden.

Der Hersteller und der Händler können nicht für Verletzungen, Ansprüche oder Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nichteinhaltung der Beschränkungen oder Verstöße gegen die in diesem Handbuch genannten Sicherheitshinweise entstehen.

Der Hersteller und der Händler können auch nicht für Schäden oder Verletzungen haftbar gemacht werden, die während Rennen oder einer anderen wettbewerbsorientierten Nutzung entstehen.

Auch der Hersteller und der Händler haften nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch mangelhafte Wartung und Pflege verursacht werden.



Beabsichtigt

Für asphaltierte Straßen, Schotter- oder Feldwege in gutem Zustand und Radwege

Nicht beabsichtigt

Für den Einsatz im Gelände oder mit Mountainbikes oder für jegliche Art von Sprüngen

Gewichtsbeschränkung

BZEN-Fahrräder sind für ein maximales Gewicht von 140 kg ausgelegt. Dieses maximale Gewicht ergibt sich aus dem Gewicht von Fahrer, Fahrrad, Ausrüstung (Helm, Packtasche, Schuhe, Kleidung) und Gepäck.



Kindersitz (am Sitzrohr montiert)

Die Standard-Kindersitze haben in der Regel eine maximale Belastbarkeit von 15 kg. Das entspricht etwa dem Gewicht eines durchschnittlichen Kindes von 3 bis 3,5 Jahren. Einige Sitze bieten eine höhere Tragfähigkeit von 18 kg. Die vom Hersteller angegebene maximale Belastbarkeit darf nicht überschritten werden.



Falls sich unter Ihrem Sattel Schraubenfedern befinden, decken Sie diese ab. Ein Kind, das in einem Kindersitz sitzt, kann sich die Finger zwischen den Federn einklemmen.

Auspacken und Zusammenbau



Die folgenden Punkte müssen mit größter Sorgfalt ausgeführt werden und alle Schrauben müssen mit dem erforderlichen Drehmoment angezogen werden (siehe auch Seite 30).

Unfallrisiko

1

Packen Sie den Fahrradkarton aus und legen Sie vorsichtig alle zusätzlichen Zubehörteile beiseite (Hinweis: Bewahren Sie den Karton auf! Sie benötigen ihn möglicherweise, um das Fahrrad zur Wartung oder Reparatur einzusenden.)



Schauen Sie sich auch unser Online-Video zum Auspacken und Zusammenbauen Ihres BZEN an, indem Sie den QR-Code scannen oder www.bzenbikes.com besuchen.



2

Nehmen Sie das E-Bike aus dem Karton und lösen Sie die Kabelbinder am Vorderrad und am Lenker. Als Nächstes entfernen Sie die am Rahmen befestigte Schaumstoffpolsterung.



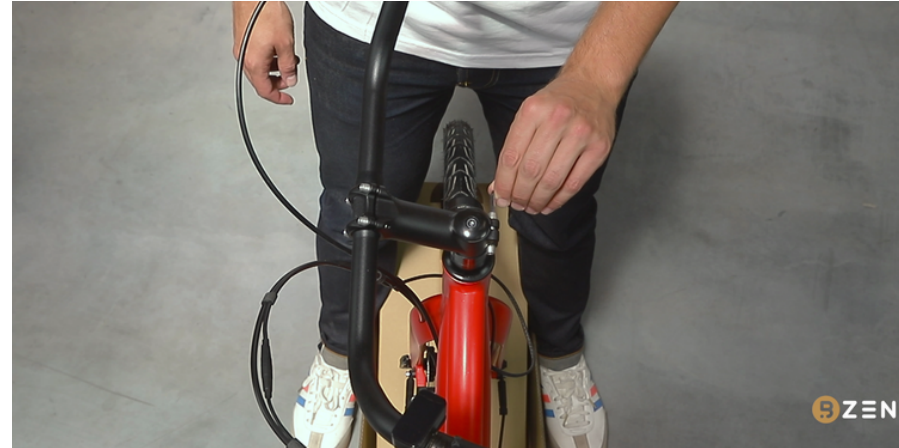
Wenn Sie ein Messer zum Durchtrennen des Klebebands verwenden, achten Sie darauf, den Rahmen oder andere Komponenten und Kabel nicht zu beschädigen.

Auspacken und Zusammenbau

- 3 Bereiten Sie das Werkzeug vor. Sie finden es zusammen mit dem Ladegerät in der Box.



- 4 Lösen Sie die beiden seitlichen Schrauben des Vorbaus und drehen Sie den Lenker. Nachdem Sie den Lenker ausgerichtet haben, ziehen Sie die beiden seitlichen Schrauben des Vorbaus mit einem 5-mm-Inbusschlüssel fest.



Auspacken und Zusammenbau



Die Pedale und die Kurbelarme sind entsprechend mit einem „R“ (rot) bzw. einem „L“ (grün) gekennzeichnet. Das linke Pedal wird gegen den Uhrzeigersinn, das rechte im Uhrzeigersinn festgezogen.



Setzen Sie die Pedale in die Kurbelarme ein. Achten Sie darauf, dass das linke Pedal in die linke Kurbel und umgekehrt passt. Drehen Sie das Pedal zunächst einige Umdrehungen mit den Fingern. Dadurch wird verhindert, dass die Kurbel beschädigt oder verdreht wird. Verwenden Sie anschließend den mitgelieferten Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass das Pedal fest sitzt. Ein fester Sitz der Pedale in der Kurbel ist für Ihre Sicherheit sehr wichtig.



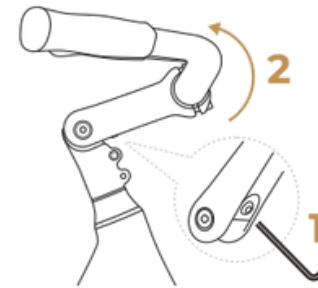
Auspacken und Zusammenbau

- 6 Stellen Sie die Sattelhöhe Ihren Bedürfnissen entsprechend ein.

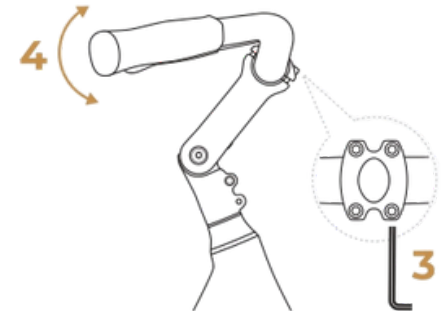


Die Sattelstütze muss tiefer in den Rahmen eingesetzt werden als die auf der Stütze angegebene Sicherheitsmarkierung MINIMAL INSERT.

- 7 Wie man den Winkel des verstellbaren Vorbaus einstellt



A lock / unlock



B adjust handlebar



Bitte verwenden Sie den im Zubehörkasten enthaltenen 5-mm-Inbusschlüssel. Vergessen Sie nicht, den Lenker nach der Änderung des Vorbauwinkels auf den gewünschten Winkel einzustellen. Dazu können Sie die vier Schrauben der Vorbau-Frontplatte lösen und den Lenker drehen (siehe B).

Bremssystem



Die Hinterradbremse befindet sich rechts am Lenker, die Vorderradbremse links. Sollten Sie die Position der Bremshebel an Ihrem Fahrrad noch nicht kennen, fahren Sie bei den ersten Fahrten vorsichtig. Machen Sie sich mit der Funktion und Bremskraft der Bremsen vertraut, indem Sie langsam fahren.



Unfallgefahr durch verminderte Bremsleistung aufgrund nicht eingebremster Bremsbeläge! Scheibenbremsen erreichen ihre volle Bremskraft erst, wenn die Bremsbeläge eingebremst sind. Wählen Sie zum Einbremsen der Bremsbeläge einen Ort abseits öffentlicher Straßen.

Bremsen Sie 20 bis 30 Mal mit der Vorder- oder Hinterradbremse aus einer Geschwindigkeit von 25 km/h auf 5 km/h und wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Bremsung. Bremsen Sie so stark wie möglich, ohne dass ein Rad blockiert.

Bitte beachten Sie auch die Anweisungen des Bremsenherstellers (siehe beiliegendes Handbuch). Im Falle von Abweichungen gelten die Anweisungen des Komponentenherstellers.

Antriebssystem



Das BZEN Monaco ist mit einem modernen Gates Carbon Drive™ Riemenantriebssystem in Kombination mit einer Shimano Nexus 8-Gang-Nabenschaltung ausgestattet.



Verändern Sie das Antriebssystem dieses Fahrrads in keiner Weise und aus keinem Grund. Andernfalls kann es zu schweren Schäden, unsachgemäßer oder gefährlicher Nutzung oder Verstößen gegen geltendes Recht kommen.

Gates-Riemenantrieb

Gates Carbon Drive™-Riemen sind extrem langlebig und bieten bei sachgemäßer Handhabung eine lange Lebensdauer. Vor und während der Montage ist jedoch Vorsicht geboten, um die Kohlenstoff-Zugfasern, die die Festigkeit des Riemens gewährleisten, nicht zu beschädigen. Übermäßiges Biegen und Verdrehen führt zu Faltenbildung, die unter hoher Belastung zum Riemenbruch führen kann.



Antriebsriemen und Kettenräder benötigen keinerlei Schmierung. Zur Reinigung verwenden Sie bitte nur Wasser und eine weiche Bürste. Bitte verwenden Sie keine Reinigungsmittel.



Den Riemen nicht knicken, verdrehen, zurückbiegen, umstülpen, bündeln oder mit Kabelbindern fixieren. Den Riemen nicht als Riemenschlüssel oder Kettenpeitsche verwenden. Nicht den Riemen aufrollen oder daran hebeln.

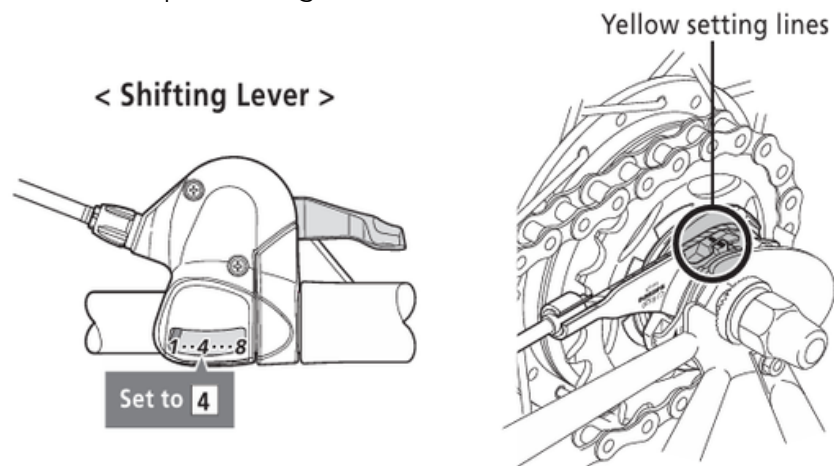


Unzureichende Riemenspannung kann zum Überspringen der Riemenzähne führen, da diese dann über die Zähne des hinteren Kettenrads gleiten. Zu hohe Spannung kann Lager beschädigen, den Widerstand im System erhöhen oder den Verschleiß des Antriebsstrangs steigern. Informationen zur Überprüfung der Riemenspannung finden Sie auf der Website des Herstellers. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich bei Bedarf an Ihren nächstgelegenen Servicepartner zu wenden.

Nabenschaltung

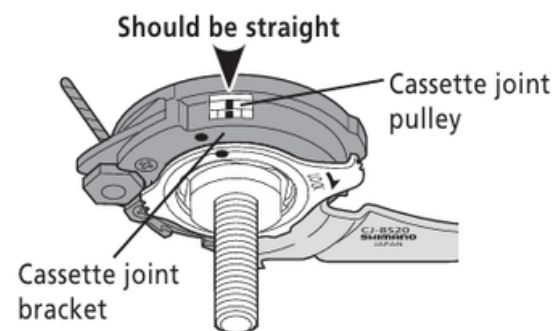
Einstellung der Schalteinheit

Bewegen Sie zuerst den Schalthebel von 1 auf 4. Prüfen Sie, ob die gelben Einstelllinien am Schaltwerk und der Riemenscheibe zu diesem Zeitpunkt ausgerichtet sind.

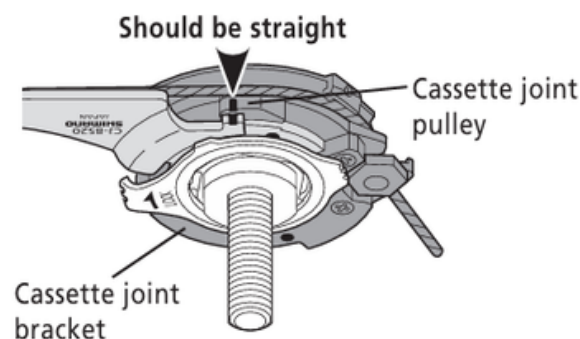


Die gelben Einstelllinien am Schaltwerk befinden sich an zwei Stellen. Verwenden Sie diejenige, die am besten zu sehen ist.

< When bicycle is standing up >



< When bicycle is upside down >



i

Die Nabenschaltung besteht aus der Nabe SG-C6001-8D und dem SL-S503 Rapidfire Plus Schalthebel. Die vollständige Bedienungsanleitung finden Sie unter folgendem Link: <https://si.shimano.com> oder scannen Sie dazu den QR-Code.

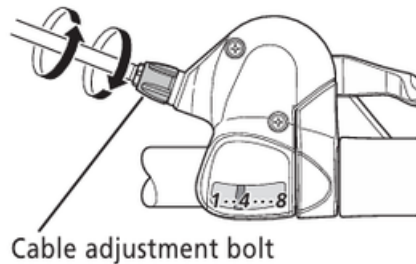


Nabenschaltung

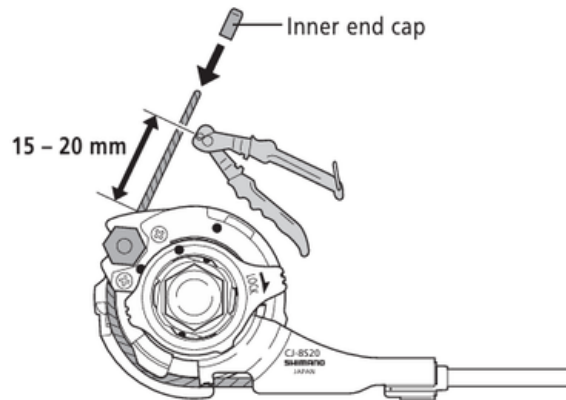
Einstellung der Schalteinheit

Wenn die gelben Einstellmarkierungen nicht übereinstimmen, drehen Sie die Einstellschraube des Schaltzugs am Schalthebel, um die Markierungen auszurichten. Bewegen Sie anschließend den Schalthebel noch einmal von Gang 4 auf Gang 1 und wieder zurück auf Gang 4 und überprüfen Sie dann erneut, ob die gelben Einstellmarkierungen übereinstimmen.

< Shifting Lever >



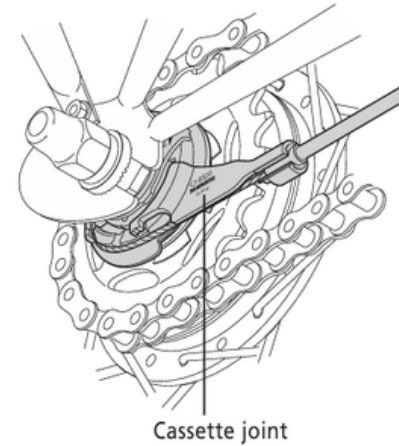
Nachdem Sie die Schalteinheit justiert haben, schneiden Sie das überstehende Innenkabel ab und montieren Sie anschließend die innere Endkappe.



Nabenschaltung

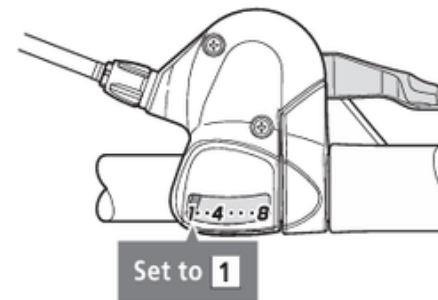
Aushängen des Schaltzugs zum Ausbau des Hinterrads

Um das Hinterrad auszubauen, muss das Kabel der Schalteinheit getrennt werden.



Um die Schalteinheit korrekt zu trennen, muss als erster Schritt der Schalthebel auf 1 gestellt werden.

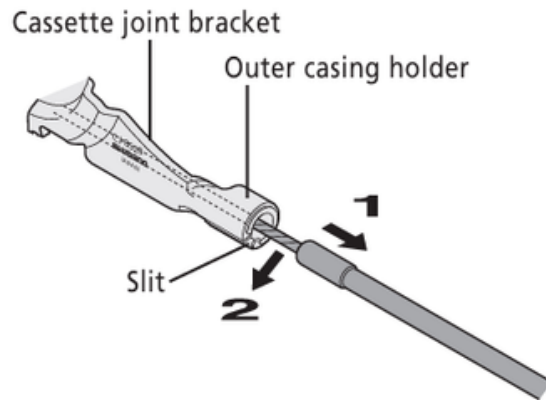
< Shifting Lever >



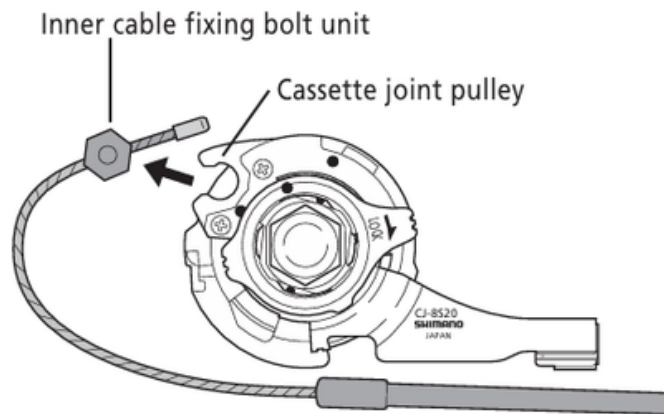
Nabenschaltung

Aushängen des Schaltzugs zum Ausbau des Hinterrads

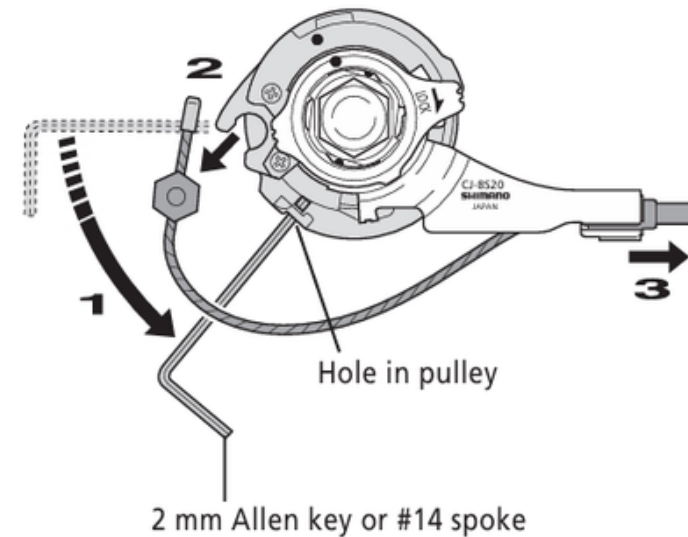
Ziehen Sie die Außenhülle aus dem Außenhüllenhalter-Teil der Schalteinheit heraus und entfernen Sie den Innenzug aus dem Schlitz in der Halterung.



Entfernen Sie die Innenzug Befestigungsschraubeneinheit aus der Rolle der Schalteinheit.



Wenn Sie Schwierigkeiten beim Entfernen der Außenhülle aus dem Außenhüllenhalter-Teil der Schalteinheit haben - Setzen Sie einen 2-mm Innensechskantschlüssel oder eine Speiche Nr. 14 in das Loch in der Rolle der Schalteinheit ein und drehen Sie dann die Rolle, um dem Innenzug mehr Spiel zu geben. Entfernen Sie zunächst die Innenzug Befestigungsschraubeneinheit aus der Rolle. Entfernen Sie die Außenhülle aus dem Außenhüllenhalter-Teil der Schalteinheit.

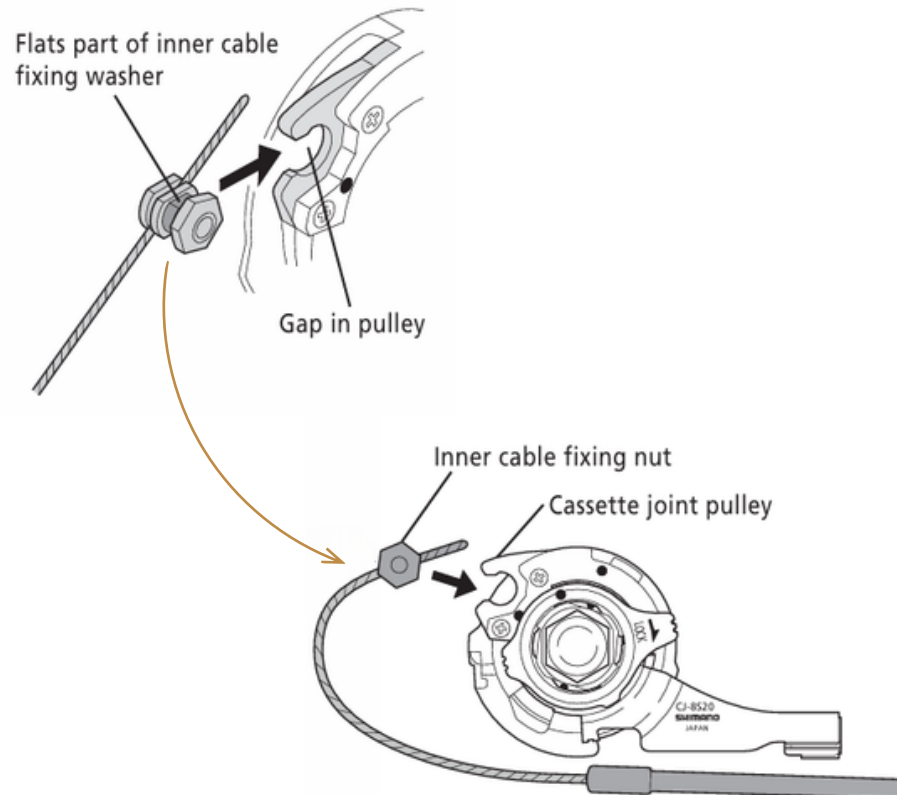


Nabenschaltung

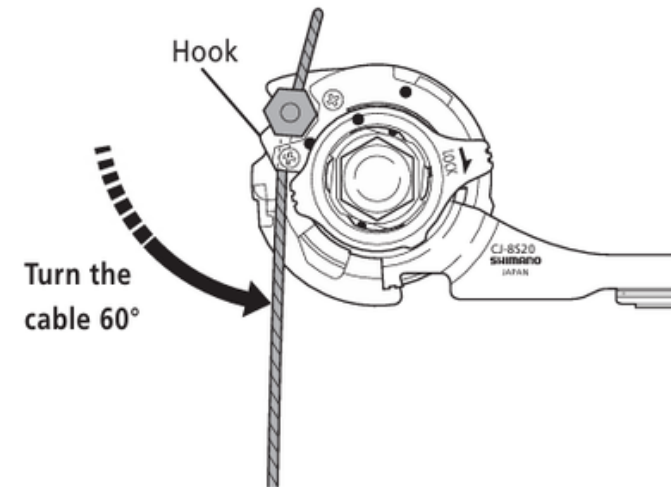
Wiederanschluss des Schaltkabels

Wenn Sie den Schaltzug wiederverwenden möchten, befolgen Sie die nächsten Schritte, um die Verbindung wiederherzustellen.

Führen Sie den Zug bis zur Rolle der Schalteinheit. Halten Sie ihn dabei so fest, dass die Innenzug Befestigungsmutter nach außen (zum Ausfallende hin) zeigt, und schieben Sie dann den flachen Teil der Innenzug Unterlegscheibe in die Aussparung in der Rolle.



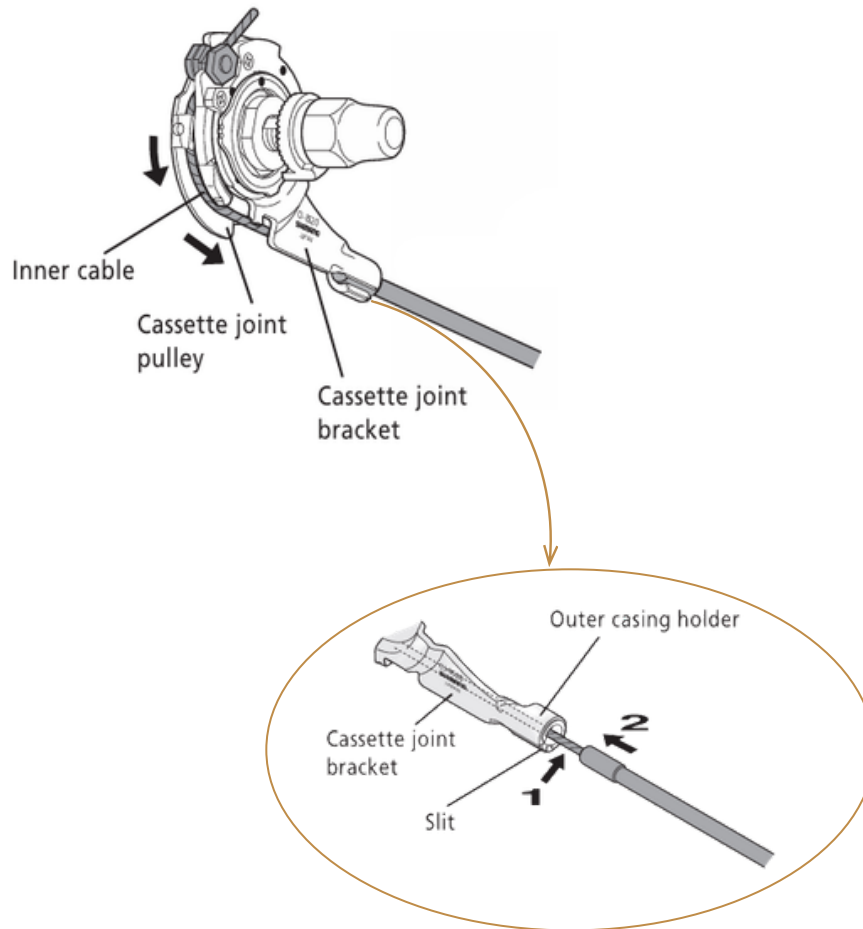
Drehen Sie den Zug um 60° gegen den Uhrzeigersinn und bringen Sie ihn am Haken an.



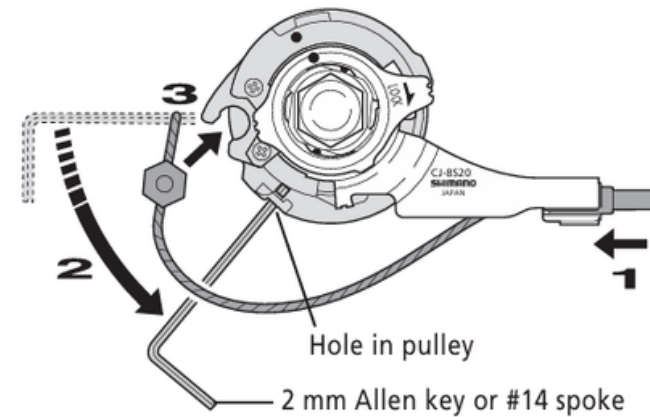
Nabenschaltung

Wiederanschluss des Schaltkabels

Bringen Sie den Innenzug wie in der Abbildung gezeigt an der Rolle an, führen Sie den Innenzug durch den Schlitz in der Halterung der Schalteinheit und setzen Sie dann das Ende der Außenhülle ordnungsgemäß in den Außenhüllenhalter-Teil ein.



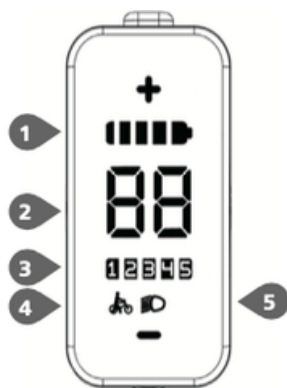
Setzen Sie die Außenhülle in den Außenhüllenhalter-Teil ein. Setzen Sie einen 2-mm Innensechskantschlüssel oder eine Speiche Nr. 14 in das Loch in der Rolle ein und drehen Sie dann die Rolle. Setzen Sie die Innenzug Befestigungsschraubeneinheit in den Schlitz der Rolle ein.



Informationen zum LED-Display

Anzeige

BZEN Bikes sind mit einem elektrischen Unterstützungssystem ausgestattet. Am Lenker befindet sich das Bafang-Display E160 mit folgenden Funktionen:



- 1 Battery capacity indicator
- 2 Speed indicator
- 3 Support level indicator
- 4 Walk assistance
- 5 Indicator for lighting system

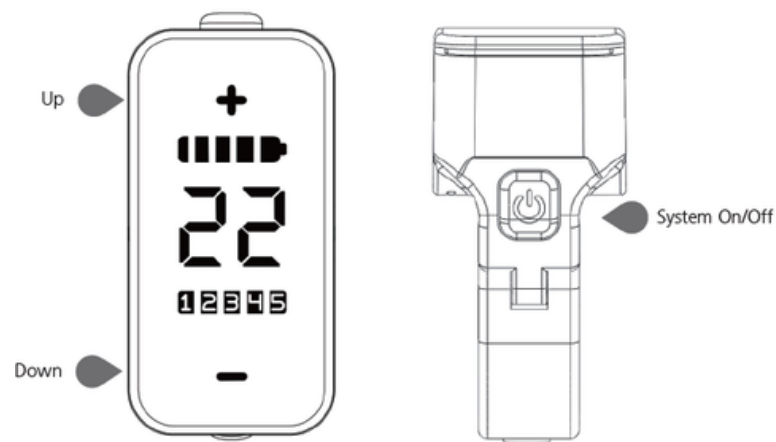


Die vollständige Bedienungsanleitung finden Sie, indem Sie den QR-Code scannen oder den folgenden Link verwenden: <https://www.bafang-e.com/en/oem-area/service/UserManual>



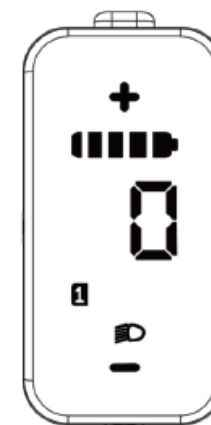
Tastendefinitionsanzeige

Das E160 Bafang-Display verfügt über drei Tasten: System Ein/Aus, Hoch und Runter



Ein-/Ausschalten des Systems

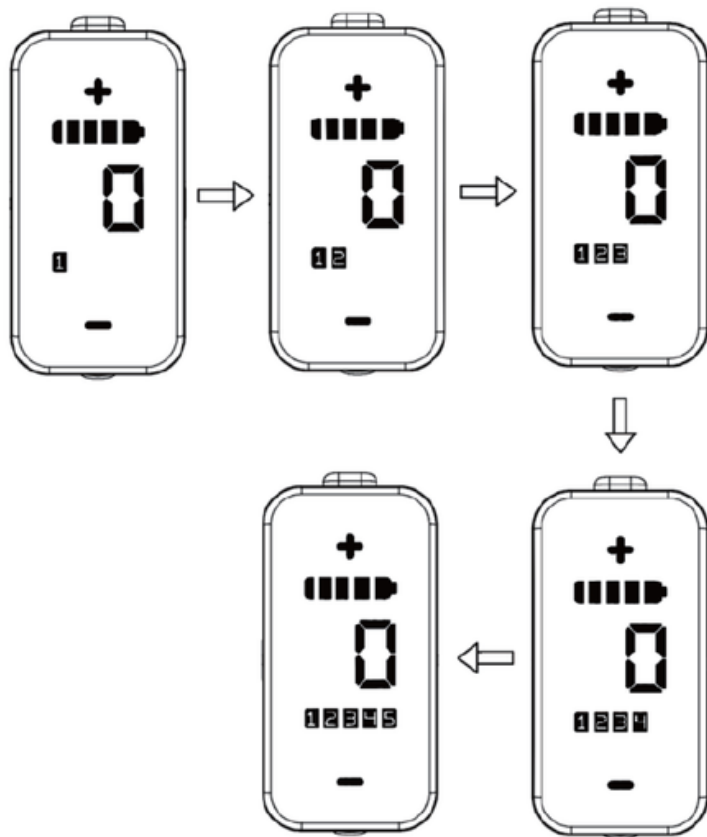
Halten Sie die Ein-/Aus-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, bis das Display das System einschaltet.



Informationen zum LED-Display

Auswahl der Unterstützungsstufen

Wenn das Display eingeschaltet ist, drücken Sie die AUF- oder AB-Taste, um die gewünschte Unterstützungsstufe auszuwählen. Die niedrigste Stufe ist 1, die höchste 5. Beim Einschalten des Systems beginnt die Unterstützung automatisch auf Stufe 1. Sie können die Unterstützung deaktivieren, indem Sie auf Stufe 0 wechseln (es wird keine Unterstützungsanzeige angezeigt).

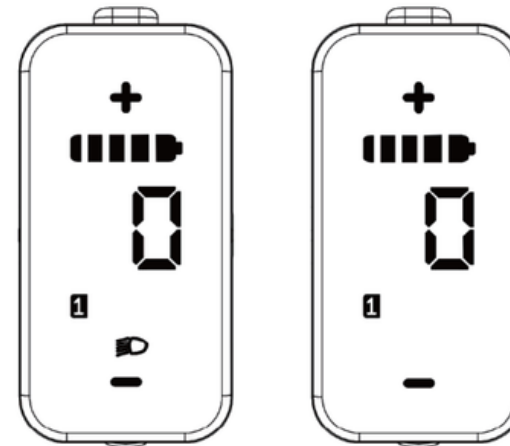


Frontlicht/Rücklicht

Halten Sie die AUF-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, bis Vorder- und Rücklicht aktiviert sind.

Durch erneutes Drücken der UP-Taste (>2S) werden Vorder- und Rücklicht ausgeschaltet.

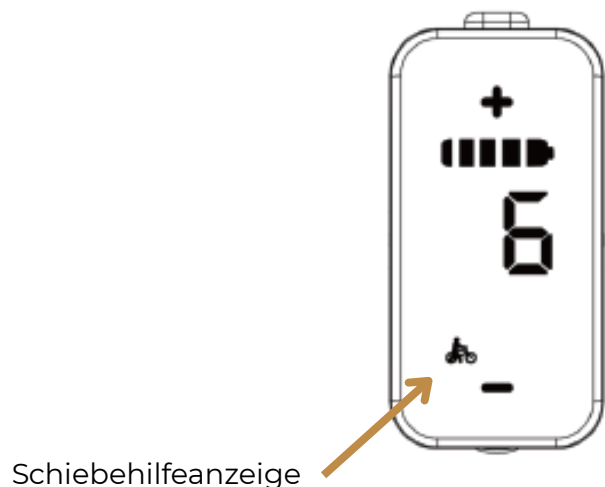
Wird das Display in dunkler Umgebung eingeschaltet, schalten sich das Front- und Rücklicht automatisch ein. Wird die Beleuchtung manuell ein- oder ausgeschaltet, muss dieses anschließend auch wieder manuell ein- bzw. ausgeschaltet werden.



Informationen zum LED-Display

Schiebehilfe

Wenn Ihr E-Bike steht, drücken Sie kurz die Abwärtstaste, bis die Schiebehilfeanzeige erscheint (siehe Abbildung unten). Halten Sie die Abwärtstaste nun gedrückt. Das E-Bike wechselt in den Schiebehilfemodus, die Anzeige blinkt. Sobald Sie die Abwärtstaste loslassen, wird die Schiebehilfe deaktiviert. Erfolgt innerhalb von 5 Sekunden keine Eingabe, schaltet das System automatisch auf Unterstützungsstufe 0 zurück.



Anzeige der Batteriekapazität

Die Akkukapazität wird in 5 Stufen angezeigt. Blinkt die Anzeige der niedrigsten Stufe, muss der Akku geladen werden. Die Akkukapazität wird wie folgt angezeigt:

Indication definition	SOC	Example
5 bars	80%-100%	
4 bars	60%-80%	
3 bars	40%-60%	
2 bars	20%-40%	
1 bar	5%-20%	
1 flashing	<5%	



Bei einer verbleibenden Akkukapazität von ca. 20 % schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus. In diesem Fall wird die maximale Motorunterstützung reduziert, um die Reichweite zu erhöhen.

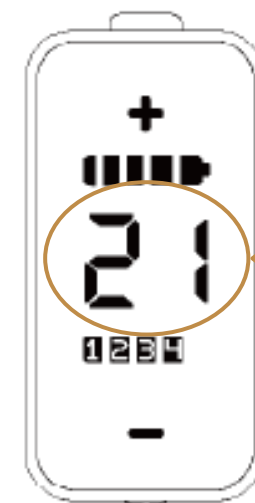
Fehlercodedefinition

Das Display kann Warnungen vor Fehlern mittels Fehlercodes ausgeben. Der Fehlercode blinkt auf dem Display, sobald ein Fehler erkannt wird.

Bitte lesen Sie die Beschreibung der Fehlercodes sorgfältig durch. Sollte ein Fehlercode auftreten, starten Sie das System bitte zunächst neu. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an einen unserer offiziellen Servicepartner oder kontaktieren Sie uns unter support@bzenbikes.com.

Die folgende Tabelle zeigt eine nicht vollständige Liste möglicher Fehlercodes:

Fehlercode	Fehlerdefinition	Lösung
07	Überspannungsschutz	Controller aktualisieren oder Batterie wechseln
08	Fehler mit dem Hall-Sensor im Motor	Lassen Sie den Motor von Ihrem nächstgelegenen Servicepartner überprüfen.
10	Die Motortemperatur erreicht den maximalen Schutzwert	Lassen Sie Ihren Motor abkühlen
12	Fehler mit dem Stromsensor im Controller	Lassen Sie den Controller von Ihrem nächstgelegenen Servicepartner überprüfen.
13	Fehler mit dem Temperatursensor im Inneren der Batterie	Lassen Sie die Batterie von Ihrem nächstgelegenen Servicepartner überprüfen.



Fehlercode

Batterie

Batterie entnehmen und wieder einsetzen



Der Akku ist der Bafang BT F020.B504.C. Die vollständige Bedienungsanleitung finden Sie, indem Sie den QR-Code scannen oder folgenden Link verwenden: <https://www.bafang-e.com/en/oem-area/service/UserManual>



- 1 Drehen Sie den Schlüssel im Schloss nach rechts, um den Verriegelungsmechanismus der Batterie zu öffnen. Sie werden feststellen, dass sich die oberen Teile der Batterie einige Zentimeter vom Rahmen abheben.



Batterie

Batterie entnehmen und wieder einsetzen

- 2 Halten Sie dann die beiden Seiten der Batterie fest, um die Batterie aus dem Rahmen zu ziehen.



- 3 Um die Batterie wieder einzusetzen, beginnen Sie mit der Unterseite und schieben Sie dann die Oberseite in den Rahmen. Sie hören ein Klicken, wenn die Batterie richtig eingesetzt ist. Das Schloss schließt automatisch. Entfernen Sie den Schlüssel.



Lassen Sie den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schloss stecken, da er herausfallen und verloren gehen könnte.

Batterie

Überprüfung des Ladezustands der Batterie

Drücken Sie den schwarzen Knopf 1 Sekunde lang, um den Ladezustand anhand der LED an der Batterie anzuzeigen.

- blau ist voll
- Grün ist mittel.
- Rot ist niedrig.
- Blinkendes Rot ist kritisch

Auf dem LED-Display am Lenker finden Sie detailliertere Informationen zum Ladezustand Ihres E-Bikes (siehe Seite 21).



Taste zur Anzeige des Batterieladestands

Batterie

Anleitung zum Laden der Batterie



- Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät niemals öffnen. Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Lesen Sie vor der Benutzung unbedingt die Informationen zu Ihrem Ladegerät!
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Akku an das Ladegerät anschließen oder ihn aus dem Ladegerät entnehmen.
- Halten Sie das Ladegerät von Kindern und Tieren fern. Im Falle einer Fehlfunktion oder Beschädigung besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Das Ladegerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkter sensorischer oder geistiger Behinderung bedient werden.
- Verwenden Sie Ihr Ladegerät nicht, wenn es feucht oder staubig ist.
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, wenn es nicht benutzt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich das Original-Bafang-Ladegerät, das mit Ihrem Pedelec geliefert wurde, da bei Verwendung eines falschen Ladegeräts Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Das Ladegerät darf während des Gebrauchs nicht abgedeckt werden. Es besteht die Gefahr von Kurzschlüssen oder Bränden.
- Ziehen Sie vor der Reinigung des Ladegeräts den Stecker aus der Steckdose.
- Unterbrechen Sie den Ladevorgang, wenn der Ladezyklus länger dauert als die in der Spezifikationstabelle angegebene Dauer.
- Prüfen Sie vor der Benutzung, ob Ladegerät, Kabel und Stecker unbeschädigt sind. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Sie Beschädigungen feststellen. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Laden Sie den Akku nur in einem gut belüfteten Raum.
- Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und auf einer nicht brennbaren Oberfläche.
- Hinweis: Ein plötzlicher Temperaturanstieg kann zu Kondensation im Akku führen. Um Kondensation zu vermeiden, laden Sie den Akku am selben Ort, an dem er gelagert wird.

Batterie

Anleitung zum Laden der Batterie

- i** Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt. Sie können Ihren Akku jederzeit aufladen, auch nach kurzen Fahrten.
- i** Sie können den Akku im montierten Zustand am Fahrrad (1) oder im abgenommenen Zustand (2) aufladen.



Batterie

Anleitung zum Laden der Batterie

- i** Das Ladegerät ist speziell für das Laden von Lithium-Ionen-Akkus konzipiert. Es ist mit einer integrierten Sicherung und einem Überladeschutz ausgestattet.
- i** Bitte lesen Sie vor dem Laden auch die Anweisungen auf dem Ladegerät. Überwachen Sie den Akku während des Ladevorgangs stets aufmerksam.

- 1** Stecken Sie zuerst den Stecker des Ladekabels in die Ladebuchse des Akkus und verbinden Sie dann das Ladegerät mit einer Wandsteckdose.
- 2** Sobald das Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, leuchtet eine rote LED auf.



- 3** Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wechselt die LED von Rot auf Grün.



Batterie

Akkuladezeit



Die Ladezeit hängt von mehreren Faktoren ab. Sie kann je nach Temperatur, Alter, Nutzung und Kapazität des Akkus stark variieren.

Ist der Akku leer, dauert eine vollständige Ladung mit einem 2-A-Ladegerät 6–8 Stunden. Sobald der Akku vollständig geladen ist, stoppt der Ladevorgang automatisch. Ziehen Sie den Stecker vom Akku ab und trennen Sie ihn anschließend vom Stromnetz.

Batteriepflege

Batterieverschleiß und Lagerung



- Der Akku kann 600 Mal aufgeladen werden. Seine Kapazität nimmt dabei ab, wodurch sich die Reichweite des Pedelecs verringert. Reicht die verbleibende Akkukapazität nicht mehr aus, muss der Akku gegebenenfalls ausgetauscht werden.
- Es wird empfohlen, den Akku nach Gebrauch aufzuladen. Tiefentladung schadet dem Akku. Entladen Sie den Akku niemals vollständig.
- Es empfiehlt sich, den Akku bei Raumtemperatur zu laden und ihn erst kurz vor Reiseantritt einzusetzen.
- Wenn Sie Ihr Fahrrad nicht benutzen, können Sie die Lebensdauer des Akkus optimieren, indem Sie es alle zwei Monate aufladen, um Schäden oder die Zerstörung der Akkuzellen zu vermeiden. Wird der Akku über einen längeren Zeitraum nicht geladen, verringert sich seine Kapazität.
- Für die Lagerung sollte die Batteriekapazität zwischen 60 und 80 % liegen. Bewahren Sie die Batterie separat an einem geeigneten, trockenen Ort auf.
- Es wird nicht empfohlen, den Akku dauerhaft mit dem Ladegerät verbunden zu lassen.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, da diese zu Überhitzung und internen Problemen im Akku führen kann. Es kann zu abnormalen chemischen Reaktionen oder Fehlfunktionen kommen, die Überhitzung, Rauchentwicklung und Explosionen zur Folge haben können.
- Um eine Tiefentladung zu verhindern, wird der Akku nach einer gewissen Zeit in den Schlafmodus versetzt.
- Die Batterie darf nicht Temperaturen unterhalb der zulässigen Lagertemperatur von -10 °C bis 35 °C ausgesetzt werden. Beachten Sie, dass Temperaturen von etwa 45 °C in der Nähe von Heizkörpern, bei direkter Sonneneinstrahlung oder in überhitzten Fahrzeuginnenräumen häufig auftreten.
- Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 0 °C und 45 °C (idealerweise bei Raumtemperatur, ca. 20 °C). Geben Sie dem Akku genügend Zeit, diese Temperatur vor dem Laden zu erreichen.

Batteriepflege

Sicherheitshinweise



- Schließen Sie die Batterie nicht an ein inkompatibles System an. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, dass die Batterie einen Brand, eine Explosion oder eine andere Gefahr verursacht.
- Der Akku darf nicht zerlegt werden; dies kann zu einem Kurzschluss im Akkusystem führen. Durch die Zerlegung des Akkus erlischt jegliche Gewährleistung.
- Wenn die Batterie zu Boden fällt oder einem Stoß oder einem ähnlichen Ereignis ausgesetzt ist, verwenden Sie die Batterie nicht weiter, sondern bringen Sie sie zur Überprüfung zu Ihrem Händler.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Akku gelieferte Original-Ladegerät, da es sonst zu einer Explosion oder dauerhaften Schäden kommen kann.
- Die Entsorgung gebrauchter Batterien muss an einer geeigneten Entsorgungsstelle erfolgen.
- Die Batterie sollte stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Auslaufende Batteriesäure kann zu Verätzungen oder Hautreizungen führen. Sollte die Batteriesäure aufgrund unsachgemäßer Verwendung auslaufen, vermeiden Sie den Kontakt mit der ausgelaufenen Flüssigkeit und reinigen Sie die betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser. Falls die Batteriesäure in Ihre Augen gelangt, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Eine defekte Batterie kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung oder Verbrennungen führen. Halten Sie sich und andere Personen in sicherem Abstand, wenn die Batterie heiß wird. Berühren Sie die Batterie nicht, wenn sie beschädigt ist oder sich erhitzt.
- Die Batterie darf nicht absichtlich kurzgeschlossen werden. Die Plus- und Minuspole dürfen niemals miteinander in Berührung kommen. Die Batterie darf nicht mit Metallgegenständen in Berührung kommen. Ein Kurzschluss der Batterie ist gefährlich, da er zu Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosion oder Brand führen kann.
- Die Batterie darf nicht erhitzt oder verbrannt werden. Eine überhitzte oder entzündete Batterie kann zur Explosion von Batteriezellen führen.
- Verwenden Sie den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen. Verwenden Sie den Akku nicht in der Nähe von offenem Feuer oder bei Temperaturen über 60 °C. Hohe Temperaturen können dazu führen, dass der Akku in Brand gerät oder explodiert.
- Laden Sie den Akku nicht in der Nähe von offenem Feuer oder in direktem Sonnenlicht. Dies kann zu Fehlern oder internen Problemen im Akku führen und die Schutzfunktionen beeinträchtigen. Es kann zu abnormalen chemischen Reaktionen oder Fehlfunktionen kommen, die Überhitzung, Rauchentwicklung und Explosionen zur Folge haben können.
- Die Batterie darf nicht beschädigt werden. Sie darf nicht fallen gelassen oder beschädigt werden. Dies kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung und Explosion führen. Die Batterie darf niemals in Wasser getaucht werden.
- Laden Sie die Batterie nicht direkt über die Steckdose oder den Zigarettenanzünder im Auto. Hohe Spannung und zu hoher Strom beschädigen die Batterie und verkürzen ihre Lebensdauer. Es kann zu Überhitzung, Rauchentwicklung und Explosionen kommen.
- Verwenden Sie den Akku nicht weiter, wenn Sie feststellen, dass er sich während des Betriebs, des Ladevorgangs oder der Lagerung erhitzt, einen starken Geruch entwickelt, sein Aussehen verändert oder anderweitig ungewöhnlich ist. Lassen Sie den Akku in diesem Fall von einem Händler überprüfen, bevor Sie ihn wieder verwenden.

Vor der Fahrt

- Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus.
- Prüfen Sie, ob die Räder gerade stehen. Heben Sie die Räder nacheinander an und drehen Sie sie. Die Räder müssen sich leichtgängig drehen. Sie dürfen sich weder auf und ab noch seitlich bewegen. Die Reifen dürfen nicht am Rahmen schleifen.
- Prüfen Sie den Reifendruck. Am besten prüfen Sie den Reifendruck mit einer Standpumpe mit Manometer.
- Der Reifendruck darf den Mindest- bzw. Höchstwert weder unter- noch überschreiten (siehe auch Seite 24).
- Prüfen Sie die Reifen auf Beschädigungen und Abnutzung. Die Reifen dürfen nicht beschädigt sein. Sie dürfen nicht so stark abgefahren sein, dass der Pannenschutzgürtel oder die Karkassenfäden durch das Profil sichtbar sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnellverschlüsse der Räder fest geschlossen sind.
- Prüfen Sie den Druckpunkt der Bremsen: Betätigen Sie im Stehen nacheinander die Bremshebel. Der Druckpunkt sollte etwa auf halber Höhe des Bremswegs spürbar sein.
- Prüfen Sie die Bremsleistung. Ziehen Sie im Stehen nacheinander die Bremshebel und schieben Sie das Fahrrad vor und zurück. Vorder- und Hinterrad müssen blockieren, sobald Sie den Bremshebel ziehen.
- Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Die Dicke jedes Bremsbelags muss mindestens 0,5 mm betragen.
- Prüfen Sie die Bremsscheiben auf Verschleiß. Mindestdicke von Shimano-Bremsscheiben: 1,5 mm.
- Prüfen Sie den Rahmen auf Beschädigungen und Verformungen. Er darf keine Beschädigungen aufweisen.
- Prüfen Sie, ob Bremsflüssigkeit aus den Bremsleitungen und -anschlüssen austritt und ob diese beschädigt sind. Bremsflüssigkeit darf an den Anschlüssen nicht austreten.
- Prüfen Sie, ob der Vorbau fest sitzt. Stellen Sie sich mit dem Vorderrad zwischen Ihre Knie vor das Fahrrad. Versuchen Sie, den Lenker nach links und rechts zu drehen. Er sollte sich mit normalem Kraftaufwand nicht drehen lassen.
- Prüfen Sie, ob das Steuersatzspiel vorhanden ist. Stellen Sie sich mit beiden Händen an den Lenker neben Ihr Fahrrad. Ziehen Sie die Vorderradbremse und versuchen Sie, das Fahrrad vorsichtig vor- und zurückzuschieben. Sie sollten kein Spiel feststellen.
- Prüfen Sie, ob die Sattelstütze fest sitzt. Stellen Sie sich hinter Ihr Fahrrad, halten Sie den Sattel mit einer Hand fest und versuchen Sie, ihn nach links und rechts zu drehen. Sattel und Sattelstütze sollten sich nicht drehen lassen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile fest sitzen. Lose Teile müssen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden (siehe auch Seite 30).
- Überprüfen Sie den Zustand des Riemens. Er muss sauber und in gutem Zustand sein. Drehen Sie die Kurbel, um den gesamten Riemen auf Risse, Schnitte oder ausgefrante Kanten zu untersuchen. Der Riemenverschleiß ist bei Fahrrädern mit Pedalen höher als bei Fahrrädern ohne Pedale. Daher sind regelmäßige Kontrollen und ein Austausch erforderlich.
- Prüfen Sie die Riemenspannung (falls das Fahrrad mit einem Riemenantrieb ausgestattet ist).
- Überprüfen Sie die Vorder- und Rückbeleuchtung des Fahrrads, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie den Zustand der elektrischen Kabel (d. h. knickfrei, keine Anzeichen von Abrieb).
- Testen Sie das Antriebsassistenzsystem und stellen Sie sicher, dass das Antriebssystem ordnungsgemäß funktioniert.

Service-/Wartungsintervalle



Bei vernachlässigter Wartung und Instandhaltung können verschlissene Bauteile Unfälle verursachen. Die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten und -intervalle müssen unbedingt eingehalten werden. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fahrradmechaniker durchgeführt werden. Verwenden Sie beim Austausch von Teilen ausschließlich Originalteile des Herstellers.

Wartungsintervalle

- 1 Nach 500 bis 1000 km oder spätestens sechs Monate nach Kaufdatum
- 2 Nach 3000 bis 4000 km oder zwei Jahren ab Kaufdatum
- 3 Nach 5000 bis 7000 km oder drei Jahren ab Kaufdatum

VIELE WARTUNGS- UND REPARATURARBEITEN AM FAHRRAD ERFORDERN SPEZIELLE KENNTNISSE UND WERKZEUGE.



Führen Sie keine Reparaturen oder Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrrad durch, bevor Sie von Ihrem Servicepartner die korrekte Durchführung erklärt bekommen haben. Unsachgemäße Reparaturen oder Wartungsarbeiten können zu Schäden am Fahrrad oder zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reifenbreite und Reifendruck



Bei Fahrrädern mit Originalreifen kann der maximale Reifendruck anhand der Markierung an der Reifenflanke ermittelt werden.



Die maximal zulässige Reifenbreite für BZEN-Fahrräder beträgt 45 mm (gemessene Breite). Die auf der Reifenflanke angegebene Nennbreite und die tatsächlich gemessene Breite können je nach Hersteller abweichen.



Anzugsmomente



Zu hohes Drehmoment kann Bauteile beschädigen oder zum Ausfall führen. Zu geringes Drehmoment kann dazu führen, dass sich das Bauteil löst oder durch Materialermüdung bricht. Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel, um ein Bauteil korrekt anzuziehen, oder bringen Sie Ihr Fahrrad zur Wartung in Ihre Fahrradwerkstatt.

Teil	Bolzengröße	Drehmoment
Nabenmutter,	M5	8 Nm
Nabenachse,	M6	8 Nm
Vorbau-Gabelklemme,	M5	7 Nm
Vorbau-Lenkerklemme,	M5	7 Nm
A-Head-Kappe,	M5	10 Nm
Sattelstützenklemme	15 mm	35 Nm

Pflegehinweise



Tauchen Sie das E-Bike-System oder einzelne Komponenten nicht in Wasser und reinigen Sie keine Komponenten mit einem Hochdruckreiniger. Das System ist für den Betrieb bei Regen und anderen widrigen Wetterbedingungen ausgelegt. Schäden durch Hochdruckreinigung oder andere intensive Reinigungsmethoden können zum Erlöschen der Systemgarantie führen. Halten Sie alle Komponenten des E-Bikes sauber, insbesondere die elektrischen Kontakte am Akku und Rahmen. Reinigen Sie diese gründlich mit einem weichen, feuchten Tuch.

Liste der Verschleißteile

Einige Teile Ihres Fahrrads müssen möglicherweise regelmäßig ausgetauscht werden. Mehrere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Teile haben einen erheblichen Einfluss auf Ihre Sicherheit. Einzelheiten dazu finden Sie in der Checkliste vor Fahrtantritt.



- Bremsbeläge/Bremsmotor
 - Reifen und Schläuche
 - Vorder- und Hinterradritzel
 - Zahnriemen
 - Felgen
 - Lager
 - Sattel
-

Garantiehinweise

Jedes neue BZEN E-Bike hat eine gesetzliche Garantie von 2 Jahren ab Lieferdatum. Diese Gewährleistung umfasst unsere Rahmen und alle Originalkomponenten gegen Herstellungs- und Materialfehler.

Beim Verkauf eines gebrauchten E-Bikes (z. B. eines Vorführmodells) ist die gesetzliche Gewährleistung auf ein Jahr beschränkt.

Diese gesetzliche Gewährleistung beschränkt sich auf den Austausch des defekten Rahmens oder der defekten Teile und ist die einzige Abhilfe im Rahmen der Gewährleistung.

Die Klage verjährt innerhalb eines Jahres ab dem Tag, an dem der Käufer die Vertragswidrigkeit entdeckt hat, ohne dass diese Frist vor Ablauf der in § 1 vorgesehenen Zweijahresfrist abläuft. Ansprüche aus dieser Garantie müssen jedoch innerhalb von zwei Monaten nach der Entdeckung des Mangels durch den Käufer geltend gemacht werden. Sie müssen direkt auf unserer Website unter Support/Garantie oder per E-Mail an support@bzenbikes.com eingereicht werden. Wenn Sie sich auf der BZEN-Website registriert haben, dienen Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse als Kaufnachweis. Wenn Sie sich nicht auf unserer Website registriert haben, legen Sie bitte eine Kopie Ihrer Rechnung vor.

Diese Gewährleistung gilt nicht für normale Abnutzung, unsachgemäße Montage oder Wartung des Fahrrads sowie für den Einbau von Teilen oder Zubehör. Die Gewährleistung gilt nicht für Schäden oder Ausfälle aufgrund von Unfällen, unsachgemäßer Verwendung, Missbrauch oder Nachlässigkeit. Durch Modifikationen am Rahmen oder an Originalteilen erlischt diese Gewährleistung. BZEN SRL haftet nicht für zufällige oder Folgeschäden.

Arbeitskosten im Zusammenhang mit dem Austausch von Teilen sind nur dann durch die Gewährleistung abgedeckt, wenn die Wahl der Reparaturwerkstatt im Voraus von BZEN genehmigt wurde. Die Reparaturen sollten vorzugsweise von einer zertifizierten BZEN-Partnerwerkstatt durchgeführt werden. Der Käufer kann jedoch auch eine andere Werkstatt wählen, sofern er BZEN im Voraus einen detaillierten Kostenvoranschlag vorlegt und diesen schriftlich genehmigt. BZEN wird je nach Verfügbarkeit und Kosten entscheiden, ob das/die benötigte(n) Bauteil(e) direkt an die ausgewählte Werkstatt geschickt oder von der Werkstatt gekauft wird/werden. Die Rechnung muss in jedem Fall auf den Namen von BZEN SRL, Croix Henrard 22, B-4140 Sprimont, Belgien ausgestellt werden.

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung gewähren wir für Modelle ab 2023 freiwillig eine erweiterte Garantie von insgesamt 5 Jahren ab Rechnungsdatum für BZEN-Rahmen und BZEN-Gabeln, ausgenommen Lager und Stoßdämpfer sowie Schäden an Lackierung/Eloxierung.

Ohne Einschränkung der gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden unterliegt unsere freiwillige Garantie den folgenden zusätzlichen Bedingungen: Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch gemäß den auf unserer Website und in unserer Bedienungsanleitung beschriebenen Einsatzbereichen für das jeweilige Produkt verursacht wurden, wie zum Beispiel: Vernachlässigung des Produkts; Veränderungen an Rahmen oder Gabel (z. B. Gravuren oder Lackierungen); Stürze; übermäßige Belastung; Sprünge; Montage und Änderung von Zusatzkomponenten, die nicht ausdrücklich von uns genehmigt wurden, oder Austausch unserer Originalkomponenten durch Komponenten, die keine vergleichbare Qualität aufweisen.

Die Gewährleistungsrechte für die erweiterte Garantie beschränken sich auf die oben genannten Punkte, und zusätzliche Kosten (wie Montage, Transport usw.) sowie zusätzliche Kosten für Montage oder Material aufgrund eines Modellwechsels sind nicht abgedeckt. Im Rahmen unserer freiwilligen Garantie trägt der Kunde diese Kosten.

Unsere Garantie gilt ausschließlich für den ursprünglichen Käufer des Produkts.
